

Septemberprogramm

05.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff (ab 18 Uhr Ü16)

07.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff

09.09. 13 Uhr Workshop Gewaltfreie Kommunikation

11.09. 19 Uhr internationaler Kochabend (für junge Erwachsene)

12.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff (ab 18 Uhr Ü16)
19 Uhr Bibelkreis - Bodo Spangenberg

14.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff
ab 17:30 Uhr Bücher sortieren & Annahme von Bücherspenden

16.09. ab 10 Uhr Bücherflohmarkt im CVJM

19.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff (ab 18 Uhr Ü16)

21.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff

26.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff (ab 18 Uhr Ü16)
19 Uhr Bibelkreis - Bodo Spangenberg

28.09. 15:30 Uhr SAFEPLACE - offener Jugendtreff

30.09. ab 13 Uhr Tag der offenen Tür CVJM Hort

Alles Weitere und noch mehr Infos auf Instagram



... IM BLICK

September 2023



Lukas Schnorrenberg—FSJler

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Lukas Schnorrenberg, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Osnabrück. Schon in meiner Kindheit lernte ich den CVJM durch meine Eltern kennen, und nun hat mich der Weg zurück in diese vertraute Gemeinschaft geführt. Ich möchte mich gerne vorstellen und erzählen, warum ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim CVJM Osnabrück entschieden habe.

Für mich ist der CVJM mehr als nur eine Organisation – er ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Wachstums. Mein Wunsch, Lehramt zu studieren, führte mich zu dieser Entscheidung. Das FSJ beim CVJM bietet mir die einzigartige Möglichkeit, das Schulsystem für eine Weile zu verlassen und dennoch in einer Umgebung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten. Diese Erfahrungen werden zweifellos eine wertvolle Bereicherung für meinen zukünftigen Lehrerberuf sein.

Während meines FSJ werde ich sowohl in der Jugendarbeit mit Josy Iding als auch in der Hortbetreuung tätig sein. Ich hoffe, durch diese vielfältigen Aufgaben wichtige Einsichten und Fähigkeiten zu gewinnen, die mich sowohl im Leben, als auch später im Beruf voranbringen können.

Schon seit meiner Konfirmation im Jahr 2017 engagiere ich mich aktiv in der evangelischen Jugend Südstadt. Dort arbeite ich vor allem mit Konfirmand:innen und gelegentlich mit Kindern im Grundschulalter. Diese Erfahrungen haben meine Leidenschaft für die Arbeit mit jungen Menschen weiter vertieft.

Ich glaube fest daran, dass Gemeinschaft der Schlüssel für Wachstum und Unterstützung ist. Jeder Mensch sollte sich angenommen fühlen, so wie er:sie ist, ohne Angst vor Vorurteilen haben zu müssen. Der Glaube kann Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Lebensweisen zusammenbringen – eine Überzeugung, die ich im CVJM besonders spüre.

Was mich besonders freut, ist die Aussicht auf die Teilnahme an den verschiedenen Freizeiten des CVJM. Schon als Kind habe ich an diesen Freizeiten teilgenommen und dabei unvergessliche Erlebnisse gesammelt. Nun habe ich die Möglichkeit, diese besondere Atmosphäre aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Ich freue mich auf eine bereichernde Zeit beim CVJM Osnabrück, auf wertvolle Erfahrungen und auf die Chance, gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

Herzliche Grüße
Lukas Schnorrenberg



**GOTTESDIENST ZUM
START DES CVJM-FREIWillIGENDIENST-
JAHRGANGS 2023/2024** online

**5. September 2023
19:30 Uhr bis 20:30 Uhr**
anschließend Möglichkeit zum meet & greet
mit deiner Seminargruppe

Gemeinsam wollen wir das neue Freiwilligendienst-Jahr starten. Eingeladen seid ihr als Freiwillige mit euren Anleitenden, Eltern und auch Freunde und Ehemalige der CVJM-Freiwilligendienstnational und international. Wir wollen uns wahrnehmen und geistlich gemeinsam starten.

Zoom Meeting-ID: 944 3880 2666
Kenncode: 237242

Wir freuen uns auf euch!

Sommerfreizeit 2023—Im Küchencelt

Rund 1.500 Liter Wasser, 548 Baguettes, 84 Liter Quark und Joghurt, 96 Salatköpfe, 84 Gurken, 36 kg Mais, etwa 19 kg Käse, vermutlich ähnlich viel Wurst, rund 18 kg Choco-Chips, ungefähr 130 Liter Milch (und noch vieles mehr). Bei 72 Personen gehen jede Menge Lebensmittel über den Tisch.

Anders als bisher war ich diesmal zusammen mit Jan-Malte für die Küche zuständig! Gemeinsam haben wir uns um den Einkauf und die Zubereitung des Essens gekümmert. Freundlicherweise haben immer zwei andere Mitarbeitende das kalte Mittagessen zubereitet. Aber wir waren dafür verantwortlich, dass es jeden Tag genug zu essen gab – und natürlich auch, dass das warme Abendessen rechtzeitig auf dem Tisch stand. Jan-Malte hat immer mit großer Ruhe und Talent das köstliche Abendessen zubereitet. Die Teilnehmenden haben uns beim Schneiden und Putzen des Gemüses tatkräftig geholfen.

Im Vergleich zum Abendessen war die Zubereitung des Frühstücks tatsächlich ein Klacks. Denn dafür musste ich nur die 44 am Vortag bestellten Baguettes von der Rezeption abholen und einen Teil davon aufschneiden. Obst, Choco-Chips und andere Zutaten fürs Müsli bereitstellen, die Marmeladen-Eimer aufbauen, die Wurst in Scheiben schneiden und den Scheibenkäse vorbereiten. Und natürlich gab es auch einige, die Kaffee oder Tee wollten / brauchten. Zum Austeilen war es immer gut, wenn noch eine zweite Person mit dabei war, denn wenn 72 Menschen auf einmal frühstücken wollen, sind bestimmte Dinge schnell aufgebraucht und müssen nachgefüllt werden.

Nervig war natürlich, dass am Ende jeder Mahlzeit noch der Abwasch erledigt werden musste. Wie gut, dass die Wasserstelle gleich um die Ecke lag. Da es dort leider aber nur kaltes Wasser gab, mussten wir für den Abendabwasch Wasser heiß machen, um Töpfe und Geschirr auch wirklich sauber zu bekommen. Und so riesengroße Töpfe abzuwaschen, macht auch nur wenig Freude. Das Einkaufen bei dieser Hitze war jedoch wesentlich anstrengender. Allerdings war der Unterhaltungswert auch größer. Denn die Blicke, die man mit zwei Einkaufswagen voller 1,5 l-Flaschen Wasser erntet, sind unbezahlbar.

Das größte Glück der Küche waren aber immer wieder die zufriedenen Gesichter der Teilnehmenden am Ende der Mahlzeit. Dieses Glücksgefühl, wenn sie nach der ersten Runde abends freudestrahlend wiederkehrten und noch mehr von dem leckeren Essen haben wollten.

Für mich ging es diesmal früher als sonst los, weil ich zusammen mit Julian und Hannah im Bulli vorausgefahren bin, um vor Ort alles für die Ankunft vorbereiten zu können. Die Anreise war schweißtreibend, denn im Laufe des Tages, mit 34°C, heizte sich der Bulli ohne Klimaanlage ganz schön auf. Wir waren hier ganz früh aufgebrochen und kamen in der Abenddämmerung auf dem Zeltplatz an. Dort wurden wir herzlich von Rayk, dem Camp-Mitarbeiter empfangen. Am nächsten Tag hieß es erst einmal einkaufen und einige organisatorische Aufgaben erledigen. Und schließlich mussten auch noch etliche Luftmatratzen aufgepumpt werden. Mit all dem war unser erster Tag gut gefüllt.

Beim Kennlernabend forderte das Spiel „Ich packe meinen Koffer“ mit den Namen der Teilnehmenden noch alle heraus. Bei der anschließenden gemeinsamen Abendandacht bekamen wir zum ersten Mal das Gefühl, eine große Gruppe zu sein – und bald waren die Namen vertraut. Auch in den Tagen danach sorgten die tollen Spielabende für gute Stimmung und die Abendandachten für das notwendige Zusammengehörigkeitsgefühl. Und auch der schöne Abendmahlsgottesdienst und der berührende Segnungsgottesdienst waren (wie immer) ein Highlight. Schwimmen, Stadtbesuche, Kanutouren, Sonnen, Chillen, Spielen – All das und noch vieles mehr füllten die 14 Tage und die Zeit ging viel schneller vorbei als wir uns alle wünschen konnten.

Wir danken allen Mitarbeitenden und allen Teilnehmenden für die tolle Freizeit. Dieses Jahr wird uns wie immer in unseren Herzen bleiben.

Thomas Herzberg



Neues in der offenen Arbeit



Renovierung SAFEPLACE

Wie in den letzten Berichten angekündigt, haben wir die oberen Räume getauscht und durften den großen Raum als neuen Jugendraum umgestalten. Mit 8 jungen Menschen haben wir gestrichen, Möbel geputzt und aufgebaut und zum Schluss noch gegrillt. In den Tagen nach der Renovierungsaktion haben noch einige junge Menschen an Kleinigkeiten gearbeitet, sodass wir am 29.08. den neuen SAFEPLACE einweihen durften.

Wir danken allen Spender:innen für die tollen Einrichtungsgegenstände. Wir hoffen, dass wir den Raum beim nächsten CVJM-Gemeinschaftsabend dann allen Interessierten präsentieren dürfen.

Abschluss des Studiums der Sozialen Arbeit

Im Juli 2023 habe ich mein Studium an der CVJM-Hochschule in Kassel abschließen dürfen. Damit habe ich den Bachelor of Arts erlangt und bin staatlich anerkannte Sozialarbeiterin. Ich danke allen für die Glückwünsche, Gebete, guten Worte und das Begleiten in der Studienzeit. Ich bin sehr froh, dass dieser Abschnitt nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte.



Internationale Kochabende

Ab September starten die internationalen Kochabende. Dabei wollen wir jeden Monat an einem Tag in neue kulinarische Weiten reisen und gemeinsam verschiedene Speisen kochen. Das Angebot ist für alle jungen Menschen ab 16 Jahren offen und ist kostenlos.

Falls Du kulinarische Fähigkeiten aus „fernen“ Ländern in Dir trägst, dann melde Dich doch gerne bei mir. Vielleicht können wir von Deinen Talenten und Erfahrungen lernen und dürfen dieses Land dann kulinarisch bereichern.

Josy Iding



Dreamteam

Das Dreamteam besteht aus Menschen, die Lust haben sich einmalig oder auch regelmäßig ehrenamtlich zu engagieren. Wenn ihr Bock habt, dann meldet euch einfach per WhatsApp, Signal, Instagram oder Mail. Ihr könnt mich auch jederzeit persönlich ansprechen.

Über Termine informieren wir spontan auf Instagram

Josy Emilia Iding
Handy: 0151 51948475
E-Mail: J.iding@cvjm-osnabrueck.de

Bibelkreis

Wir sind ein Kreis Erwachsener unterschiedlichen Alters, die den Glauben und die Bibel in ihren Alltag einbeziehen möchten. Unser Ziel ist es, gemeinsam immer mehr von Jesus zu lernen, aber auch uns gegenseitig zu stärken und Anteil an einander zu nehmen.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr (außerhalb von Ferien und Feiertagen)

Bodo Spangenberg Telefon: 8141165

Junge Menschen

SAFEPLACE—offener Jugendtreff

Jeden Dienstag ab 15:30 Uhr für alle ab 10 Jahren.

Jeden Dienstag ab 18 Uhr Ü16

Jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr für alle ab 10 Jahren.

NICHT IN DEN FERIEEN!

Internationale Kochabende

Wir wollen gemeinsam in die kulinarische Vielfalt verschiedener Länder eintauchen und jeweils ein leckeres Gericht aus einem anderen Land gemeinsam zubereiten und genießen.

Dabei wollen wir nicht nur unsere Kochkünste erweitern, sondern auch kulturelle Gegebenheiten kennenlernen. Alle Menschen ab 16 Jahren sind herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos, über Spenden freuen wir uns sehr

Termine:

11.09. ab 19 Uhr—Indien

09.10.

13.11.

11.12.

Falls Du selbst oder Freund:innen, Familienmitglieder etc. etwas zu den Kochabenden beitragen möchtest, dann meldet Euch gerne bei Josy Iding.

Vorstand

Vorstandssitzungen finden in der Regel an jedem 1. und 3. Montag im Monat statt.

FASS

FeierAbend, Spiel und Speise

Unser Team besteht aus: Marleen, Leoni, Alice, Josy, Philipp

Wir planen derzeit weitere Termine. Sobald die Planung steht werden wir über Instagram, auf unserer Website und hier darüber informieren.

Bei Fragen einfach bei Josy melden.

Instagram



CVJM-OSNABRUECK

GRABSTEINE



Dauerhafter Naturstein in zeitgemäßen Ausführungen

- Grabeinfassungen
- Nachbeschriftungen
- Laternen und Vasen

GEBR. FLATAU
GRABSTEINWERK
Industriestraße 8
49191 Belm-Osnabrück
☎ (0 54 06) 20 99

IMPRESSUM

Herausgeber:
Christlicher Verein Junger Menschen Osnabrück e.V.
Rolandstraße 9 · 49078 Osnabrück
Tel. CVJM-Büro: 0541/47917
Tel. CVJM-Hort: 0541/4098391
Fax: 0541/4098390
www.cvjm-osnabrueck.de
Email: info@cvjm-osnabrueck.de
Instagram: cvjm_osnabrueck

Bankverbindung:
Sparkasse Osnabrück · BLZ 265 501 05 · Konto: 21493
IBAN: DE56265501050000021493
SWIFT-BIC: NOLADE22XXX



Bäckerei · Konditorei · Café
Steuwer
Lindenstraße 75 - 49191 Belm
Tel.: 05406/3103—Fax: 3577
baeckerei.steuwer@osnnet.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.00 - 18.30 Uhr
Sa 6.00 - 13.00 Uhr
So 8.00 - 18.00 Uhr

**Sonntags Kuchenverkauf
auch außer Haus**

CVJM-Referentin für junge Menschen:
Josy Iding

Hort:
Lisa-Marie Grobleben & Lukas Weiss & Christian Heider
& Kathi Bendszus & Fynn Benkowitz & Anna Schneider & Sabine Dombrowski

1. Vorsitzender: Daniel Frankenberg
Schriftführerin: Marisa Fiekers
Schatzmeisterin: Sabine Blaffer
Geschäftsführung: Almut Schwanke

Auflage: 450 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

„Alles ist möglich, dem der da glaubt.“

Markus 11, 23 (2. Satzteil)

ANGEDACHT

Ich sitze mit meinen besten Freundinnen auf der kleinen Bühne der Jugendkirche. Es ist kurz vor dem 3. Todestag meiner Schwester und wir reden darüber, wie sie so war, was sie glaubte und was ihr wichtig war. Ich war der Meinung, dass sie eine sehr bibelkundige Person war. Sie hat sich gerne mit bekannten Pastor:innen aus dem Emsland über die Bibel unterhalten, manchmal auch gestritten und ihre Meinung immer wieder überprüft. Doch gläubig war sie nicht. Sie glaubte weder an Gott noch daran, dass es irgendein anderes Wesen gäbe. Auch ein Leben nach dem Tod oder eine Wiedergeburt war für sie nicht denkbar. Und trotzdem war ich im Gespräch mit meinen Freundinnen der Meinung, dass meine Schwester im Himmel auf mich warten wird. Sie sitzt da, passt auf mich auf und beobachtet das Leben von mir, unserer Familie und ihren Freund:innen. Unsere damalige Jugendreferentin, die eigentlich nicht in das Gespräch involviert war, drehte sich um und meinte: „Bist Du dich sicher? Denn Jesus Christus spricht: Alles ist möglich, dem der da glaubt. Und damit ja Nichtglaubenden ist nicht alles möglich.“ - Diese Situation machte mich wütend und für mich ist diese Situation auch niemals richtig aufgeklärt worden. Ich möchte mich dafür stark machen, dass wir alle Glaubensrichtungen und Weltanschauungen respektieren und ihnen nichts absprechen. Meiner Meinung nach sagt Jesus mit der Aussage nicht, dass Ungläubigen oder auch Andersgläubigen nicht alles möglich wäre. Er sagt lediglich, dass Menschen, die glauben, alle Türen offen stehen. Jesus geht hier weder auf die Art des Glaubens noch auf eine Definition des Nichtglaubens ein. Wenn wir etwas wirklich wollen, dann kann es uns möglich sein, wenn wir daran glauben. Wenn wir an uns und unsere Fähigkeiten glauben, dann können wir so einiges auf der Welt bewirken. Wir können uns für Frieden, für Gleichberechtigung, für Akzeptanz und Wertschätzung, für Liebe und Freundlichkeit einsetzen. Denn wenn wir wirklich daran glauben, dass sich die Welt verändern kann, dann können wir diese Veränderung mit voran treiben.

Amen—Josy Emilia Iding

theuerkauf.de/edv-vor-ort - tel. 0541/9827927